

W
8
16

WOHNREVUE

Schweizer Magazin für anspruchsvolles Wohnen und Design.

WOHNREPORTAGE SÜDAFRIKA. Im Schoss der Natur.

BADEZIMMER. Erfrischende Neuigkeiten.

SLAWISCHES DESIGN. Spannendes aus dem Osten.



August 2016, CHF 9.50

www.wohnrevue.ch



TEPPICHFLIESE MIT 1001 MÖGLICHKEIT



Zwei unterschiedliche Charaktere, eine Mission: Textildesignerin Kathrin Patel und Grafikdesigner Mark Patel.

Ob floral-verspielt oder nordisch-kühl: Die Teppichfliesen von «Freestyle» bieten eine breite Gestaltungsvielfalt. Modell «Aberdeen» (1), «Aarhus» (2), «Reykjavik» (3). OBJECT CARPET

Marrakesch, Venedig, Reykjavik: Diese und 13 weitere Städte haben der Kollektion «Freestyle» von OBJECT CARPET ihren Namen gegeben. Die Muster sind mal orientalisches, mal verspielt, mal cool. Und der Clou dabei: Die 50 x 50 cm grossen Teppichfliesen werden ohne Rapport völlig frei verlegt. Je nach Kombination ergeben sich – selbst mit demselben Fliesenmodell – ganz unterschiedliche Raumbilder. Ermöglicht hat dies das neu entwickelte digitale Druckverfahren, das auf den gewebten Textilelementen aus PET (zum grössten Teil rezykliert) angewendet wird. Der Entwurf stammt vom Designerduo Patel (links). Kathrin Patel ist Textildesignerin und war lange Zeit Kreativdirektorin von Object Carpet. «Ich lernte Mark kennen, weil ich ihn als Grafikdesigner für ein Projekt von Object Carpet buchte», blickt Kathrin Patel zurück. Sie entwickelten damals eine ganze Geschichte um ein Produkt herum, «eine Agentenstory», wie die Textildesignerin präzisiert. Die beiden schätzten die Zusammenarbeit, verliebten sich und gründeten 2003 ihr eigenes Studio in Bremen. Wie bei ihrem ersten gemeinsamen Projekt ist die narrative Inszenierung eines Produkts auch das Hauptthema ihres Bü-

ros. Das war auch bei der Entwicklung des Produkts «Freestyle» der Fall, für das ganz unterschiedliche Räume gebaut und Settings geschaffen wurden. «Bei der Entwicklung der Kollektion «Freestyle» war das Hauptthema die Produktdesignierung. Zur Präsentation der Kollektion wurden hier verschiedene Räume inszeniert. Wir wollten mit dieser Kollektion eine maximale Bandbreite für unterschiedliche Interiors und Einsatzmöglichkeiten schaffen», sagt Kathrin Patel und ergänzt: «Am Anfang haben wir uns künstlerisch herangetastet, haben Papiermuster gesammelt, gepatcht, zerschnitten und wieder zusammengesetzt.» In einem zweiten Schritt kam die Technik ins Spiel. «Es sind 16 Grunddesigns in 4 Farbvarianten, das ergibt 64 unterschiedliche Muster, ein riesiger Datenberg, den es zu bewältigen gab», betont Mark Patel.

Kathrin und Mark Patel ergänzen sich aufgrund ihrer gegensätzlichen Herangehensweise: Er geht logisch und strategisch an die Sache, sie frei assoziierend und grenzüberschreitend. Was sie teilen, ist ihre Leidenschaft für Ästhetik, die Lust, Neues zu denken, und – ihre Bodenhaftung.

www.object-carpet.de